

ZukunftsStimmen 2019: Bass-Bariton Alexander Grassauer ist Elīna Garančas Stimme von morgen

Wien, 9. März 2019: 84 junge Künstlerinnen und Künstler hatten sich für die Nachwuchsinitiative „ZukunftsStimmen“ von Elīna Garanča, Karel Mark Chichon und Impulsgeber und Mitinitiator Raiffeisen, die letzten Herbst erstmals gestartet wurde, beworben. 24 von ihnen wurden zum finalen Vorsingen in die Wiener Staatsoper eingeladen, um sich der Jury, bestehend aus Elīna Garanča, Karel Mark Chichon und dem Künstleragenten Erich Seitter, zu stellen. Das Jury-Ergebnis fiel einstimmig aus: Sieger der Initiative 2019 ist der erst 22-jährige Bass-Bariton Alexander Grassauer. Ihm winken neben Auftritten bei den sommerlichen Klassik-Open Air Konzerten in Göttweig und Kitzbühel sowie bei einem weihnachtlichen Gala Concert in Gran Canaria unter der Leitung von Karel Mark Chichon auch ein attraktives Preisgeld vom Projektpartner Raiffeisen.

Ein Charisma, das man nicht beschreiben kann

„Das Gesamte muss stimmen: die Stimme, die Ausstrahlung, die Persönlichkeit. Alles muss echt und authentisch sein, es geht um einen äußeren Eindruck, der ehrlich und von innen kommt - ein Charisma, das einen sofort packt und das man fühlt, aber nicht beschreiben kann.“ So erklärt Elīna Garanča, worauf sie bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der finalen Runde ihrer Nachwuchsinitiative „ZukunftsStimmen“ besonders geachtet hat. All das haben der Sieger, Alexander Grassauer, aber auch die Plätze zwei und drei neben ihrem herausragenden stimmlichen Können mitgebracht. Und zwar, ergänzt Karel Mark Chichon: *„alles mit einer inneren Gelassenheit und Entspanntheit. So wird stimmliches Potential vermittelt, so werden Menschen, die in die Oper oder ins Konzert kommen, auf angenehme Weise unterhalten.“*

Der Sieger: Alexander Grassauer

Mit **Alexander Grassauer** ist einer der jüngsten Teilnehmer als Sieger der Initiative hervorgegangen. Gerade einmal 22 Jahre alt ist der gebürtige Steirer, der seinen ersten Gesangsunterricht in Bruck an der Mur erhielt. Später absolvierte er sein Gesangsstudium bei Prof. Karlheinz Hanser an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Meisterkurse bei Ramon Vargas, Thomas Hampson und Robert Holl ergänzten seine künstlerische Ausbildung. Trotz seiner Jugend verfügt Grassauer bereits über einige Erfahrung an Engagements: So sang er den Masetto in Mozarts *Don Giovanni* im Stadttheater Baden, den Marchese in *La Traviata* bei der Oper Klosterneuburg und er wird demnächst den *Figaro* im Schlosstheater Schönbrunn singen. Liederabende führten ihn nach Thailand, Italien, Ungarn und Polen, sowie an das Wiener Konzerthaus. Alexander Grassauer ist Preisträger mehrerer internationaler Competitions, u.a. gewann er den 24. Ferruccio Tagliavini Gesangswettbewerb und den Preis für das beste junge Talent bei der 4. Internationalen Otto Edelmann Competition in Wien.



ELĪNA GARANČA

ZukunftsStimmen

GEFÖRDERT VON  RAIFFEISEN

Im internationalen Rampenlicht wird Alexander Grassauer nun bei seinen Auftritten mit Elīna Garanča und Karel Mark Chichon stehen: Am 3. bzw. 6. Juli wird er gemeinsam mit den beiden auf den beeindruckenden Open Air Bühnen von Klassik unter Sternen in Göttweig, das auch im ORF zu sehen sein wird, und Klassik in den Alpen in Kitzbühel auftreten. Und im Dezember singt er im Rahmen eines Gala Concerts auf Gran Canaria, ebenfalls unter der Leitung von Karel Mark Chichon. Neben diesen Engagements erhält Grassauer ein höchst attraktives Preisgeld vom Projektpartner Raiffeisen, NÖ-Wien.

„So aufgeregt, wie beim Vorsingen war ich das letzte Mal bei meiner Aufnahmeprüfung an der Universität. Schließlich kommt es nicht alle Tage vor, dass man einem weltberühmten Opernstar vorsingt. Die Atmosphäre war dann aber so angenehm und ich dachte mir, dass sowohl Elīna Garanča als auch Karel Mark Chichon im Laufe ihrer beeindruckenden Karrieren sicherlich auch immer wieder in ähnlichen Situation waren. Als ich dann die Mail mit der Gewinnverständigung erhielt, konnte ich es einfach nicht glauben. Ich habe sie ca. 17 Mal durchgelesen, um wirklich ganz sicher zu gehen. Ich fühlte eine Mischung aus Erleichterung und riesiger Freude, vor allem aber musste ich meinen Jubelschrei loswerden. Und gleich danach rief ich meine Freundin und meine Mutter an.“ so Alexander Grassauer über das Vorsingen und seinen Sieg.

Und über die bevorstehenden Konzertauftritte: *„Der Gedanke, sich mit solchen Ausnahmekünstlern eine Bühne zu teilen, ist im ersten Moment sehr überwältigend. Ich stehe als junger Sänger in den Kinderschuhen meiner Karriere, möchte mich aber natürlich auf höchst möglichem Niveau präsentieren. Es ist wohl der Traum jedes jungen Sängers und jeder jungen Sängerin, auf den großen Bühnen ins Rampenlicht zu kommen und mit den größten Künstlern unserer Zeit zu arbeiten und zu singen. Insofern betrachte ich es als ganz große Ehre, diesen Schritt jetzt machen zu dürfen und freue mich wahnsinnig auf die Auftritte in Göttweig, Kitzbühel und natürlich auch auf Gran Canaria.“*

Der zweite Platz

32 Jahre jung ist der gebürtige Salzburger, **Rafael Fingerlos**. Der Bariton studierte am Konservatorium Wien, Privatuniversität und ist Preisträger zahlreicher internationaler und nationaler Wettbewerbe, wie z.B. dem Young Singers Project bei den Salzburger Festspielen. Er verfügt bereits über einen großen Erfahrungsschatz und sang u.a. an der Semperoper Dresden, bei den Bregenzer Festspielen sowie am Teatro Real in Madrid. Liederabende führten ihn quer durch Europa, nach London, Mailand, Florenz, Nizza, Köln, Zagreb, Luzern und Utrecht. Seit 2016/17 ist Fingerlos fixes Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper und sang hier u.a. den Dr. Falke in der *Fledermaus*. Seine erste Lied CD *Stille und Nacht* gewann den Pasticcio Preis von Ö1.



ELĪNA GARANČA

ZukunftsStimmen

GEFÖRDERT VON  RAIFFEISEN

Drei Plätze sind nicht genug

Einig war sich die Jury nicht nur, was Platz 1 und 2 betraf, sondern auch, dass drei zu vergebende Final-Plätze eigentlich nicht genug seien, hätten sich doch vier der Kandidaten von allen anderen abgehoben. Und so wurde die salomonische Lösung getroffen, den dritten Platz gleich zwei Mal zu vergeben:

Die 26-jährige Mezzosopranistin aus Hart bei Graz, **Franziska Elkins**, überzeugte mit einer Arie aus Mozarts *La Clemenza di Tito*. Sie erhielt ihre musikalische Ausbildung an der Kunstuniversität Graz, spielt mehrere Instrumente und nahm bereits erfolgreich an unterschiedlichen Gesangswettbewerben teil. Zu hören war sie unter anderem als Bastien in Mozarts *Bastien und Bastienne* auf Schloss Seggau, im Chor in Mozarts *Zauberflöte* im Mumuth Graz sowie in Braunfels *Ulenspiegel* in der EntArteOpera Linz und in zahlreichen Oratorien quer durch Österreichs Barock-Kirchen.

Über ein umfangreiches Repertoire und einen großen Erfahrungsschatz an Auftritten verfügt der 32-jährige **Bariton Christoph Filler**, der sich den dritten Platz mit Franziska Elkins teilt. Er studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Peter Edelmann und Florian Boesch. Seine bisherigen Engagements führten ihn u.a. an die Kammeroper Schönbrunn, das internationale Opernstudio Zürich, das Münchner Staatstheater am Gärtnerplatz, die Deutsche Oper Berlin, das Stadttheater Baden und an das Opernhaus Deagu, Korea. Sein Repertoire ist breit gefächert und umfasst alle Genres. Sein Debut im Wiener Musikverein gibt er im April 2018 mit der Matthäuspassion unter Martin Haselböck.

ZukunftsStimmen: Mehr als ein Wettbewerb

Seit mehr als zehn Jahren setzen Elina Garanča und Karel Mark Chichon im Rahmen ihrer Klassik Open Air Konzerte in Göttweig und Kitzbühel auf gemeinsame Auftritte mit jungen, aufstrebenden Talenten der Opernwelt. Nicht selten folgte auf diese Auftritte der Start zu einer internationalen Karriere, erwähnt seien hier Valentina Nafornitja oder Bryan Hymel.

Mit der Nachwuchsinitiative „ZukunftsStimmen“ starteten die beiden eine nachhaltige Aktion zur Förderung junger Künstler. Dass es sich bei „ZukunftsStimmen“ nicht nur um einen klassischen Gesangswettbewerb handelt, das ist **Elina Garanča** besonders wichtig. Viel mehr geht es um ein Entdecken, ein Begleiten und um Hilfestellung am Beginn einer Karriere.

„Jede Stimme braucht etwas anderes, niemand ist gleich. Die jungen Talente müssen lernen, sich nicht zu früh zu Großes zuzutrauen, sich an die großen Partien langsam und mit Demut heranzutasten. Fehler, die man in der Jugend einsingt, bleiben meist über Jahre. Der Aufbau einer Karriere erfordert Geduld: man muss sich selbst und seine Stärken und Schwächen kennenlernen, man muss lernen, sich selbst richtig einzuschätzen – andernfalls können Träume leicht platzen. Die Arbeit mit jungen Künstlerinnen und Künstlern ist für Karel und mich ein echter Herzenswunsch. Talente zu finden, sie durch das harte Business zu begleiten und ihnen Hilfeschnitte für den nächsten Karriereschritt zu

ELĪNA GARANČA



ZukunftsStimmen

GEFÖRDERT VON  RAIFFEISEN

geben, das ist für uns beide ein großer Traum, der mit „ZukunftsStimmen“ in Erfüllung geht.“ so Elīna Garanča über ihr Projekt.

Starker Partner für starkes Projekt

Gefördert wird die Initiative vom langjährigen Partner Raiffeisen.

Mag. Erwin Hameseder, Obmann Raiffeisen NÖ-Wien, betont: „Raiffeisen war schon immer ein verlässlicher Partner der österreichischen Kulturszene und wird es auch weiterhin bleiben. Wir sehen das als wichtigen Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Raiffeisen ist Partner der ersten Stunde von Klassik unter Sternen und Elīna Garanča und Karel Mark Chichon schon seit vielen Jahren eng verbunden. Es ist es uns daher eine große Freude, die Nachwuchsinitiative „ZukunftsStimmen“ als Impulsgeber und Mitinitiator zu begleiten und damit jungen österreichischen Künstlern eine großartige Chance zur Weiterentwicklung zu eröffnen. Dass mit Alexander Grassauer ein besonders junger Sänger als Sieger hervorgegangen ist, der tatsächlich noch ganz am Anfang seiner Karriere steht, freut uns besonders. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Weg und auch für die bevorstehenden Auftritte in Göttweig, Kitzbühel und Gran Canaria das Allerbeste und freuen uns, wenn wir unseren Teil zu seinem Erfolg beitragen können.“

Klassik Open Air Konzerte 2019: Der Vorverkauf läuft auf Hochtouren

Wer Alexander Grassauer live singen hören möchte, hat im Rahmen der Klassik Open Air Konzerte in Göttweig und Kitzbühel Gelegenheit dazu. Der Vorverkauf für beide Konzerte läuft – noch gibt es Tickets.

Klassik Open Air Konzerte 2019 - Tickets & Infos

Klassik unter Sternen: 03. Juli 2019, 20.30 Uhr, Stift Göttweig

Klassik in den Alpen: 06. Juli 2019, 20.30 Uhr, Kitzbühel Pfarrau Park

Tickets für beide Konzerte erhältlich bei **Ö-Ticket**: www.oeticket.com oder telefonisch unter +43 1 96 096, in allen **Raiffeisenbanken** und für „Klassik in den Alpen“ zusätzlich über **Kitzbühel Tourismus**: info@kitzbuehel.com oder telefonisch unter +43 5356 6666-0

Nähere Infos und Bildmaterial: www.klassikopenair.at, www.zukunftsstimmen.at

Rückfragen:

Susanne Athanasiadis PR

Tel.: +43 (0) 664/425 57 63

eMail: susanne@athanasiadis.at

Wien, März 2019